

Staatsregierung zu dem Antrage Georgi-Dr. Mehnert, Landtag 1897/98, zu Kap. 80 des Stats.

(Nr. 1353.) Desgleichen über Tit. 13 des außerordentlichen Stats für 1900/01, die Errichtung einer Erziehungsanstalt für blinde und schwachsinrige Böglinge in Chemnitz zc. betr.

(Nr. 1354.) Desgleichen über Tit. 15 desselben Stats, Umbeziehung Erweiterungsbauten bei den Landesanstalten zc. betr.

(Nr. 1355.) Desgleichen über Tit. 14 desselben Stats, Errichtung einer neuen Strafanstalt in Bautzen betreffend.

(Nr. 1356.) Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des Otto Günther in Blauen i. B., Schadenersatzforderung betr.

**Präsident:** Diese sämtlichen Nummern kommen auf eine Tagesordnung.

(Nr. 1357.) Zurücknahme der Petition der Deutschen Adelsgenossenschaft, Landesabtheilung Sachsen, vom 26. April d. J., den Gesetzentwurf über die Familienanwartschaften betr.

**Präsident:** An die erste Deputation.

(Nr. 1358.) Protokollertrakt der Zweiten Kammer betreffend Schlußberathung über Dekret Nr. 27, den Gesetzentwurf, die Ergänzung und Aenderung des Königl. Hausgesetzes betr.

**Präsident:** An die erste Deputation.

(Nr. 1359.) Desgleichen, betreffend Schlußberathung über Dekret Nr. 33, den Entwurf eines Gesetzes über die Familienanwartschaften zc. betr.

**Präsident:** Anderweitig an die erste Deputation.

(Nr. 1360.) Desgleichen, betreffend Schlußberathung über Tit. 1, 2, 3, 4, 5, 6 und 8 des außerordentlichen Stats, Bauten im Justizdepartement betr.

**Präsident:** An die zweite Deputation.

(Nr. 1361.) Desgleichen, betreffend Schlußberathung über Tit. 9 desselben Stats, Erbauung eines Dienstgebäudes für die Ministerien des Innern und des Kultus und öffentlichen Unterrichts betr.

(Nr. 1362.) Desgleichen, betreffend Schlußberathung über Tit. 10 desselben Stats, Neu- und Umbauten, sowie Arealerwerbungen für die zu errichtende Kreishauptmannschaft Chemnitz zc.

(Nr. 1363.) Desgleichen, betreffend Schlußberathung über Tit. 12 desselben Stats, Erweiterungsbauten an der Thierärztlichen Hochschule zu Dresden zc. betr.

(Nr. 1364.) Desgleichen, betreffend Schlußberathung über Tit. 27 desselben Stats, Errichtung eines Heiz- und Lichtwerkes in Dresden-N. betr.

(Nr. 1365.) Desgleichen, betreffend Schlußberathung über die Petitionen der mittleren und unteren Staats-

beamten sämtlicher Civilressorts in Dresden zc. um Gewährung von Wohnungsgeldzuschüssen.

**Präsident:** Diese sämtlichen Nummern an die zweite Deputation.

(Nr. 1366.) Desgleichen, betreffend Schlußberathung über die Petition der Rentenversicherungsanstalt zu Dresden, Befreiung von der Entrichtung der Einkommensteuer betr.

**Präsident:** Zum Vereinigungsverfahren.

(Nr. 1367.) Desgleichen, betreffend Schlußberathung über verschiedene nachträglich eingegangene Eisenbahn- zc. Petitionen.

**Präsident:** An die zweite Deputation.

(Nr. 1368.) Antrag zum mündlichen Berichte der ersten Deputation über den mittels des Königl. Dekrets Nr. 34 vorgelegten Entwurf einer Kostenordnung für Rechtsanwälte und Notare.

(Nr. 1369.) Desgleichen über das Königl. Dekret Nr. 41, den Entwurf eines Gesetzes über Gewährung von Entschädigungen für an Gehirn- und Rückenmarksentzündung zc. umgestandene Pferde zc.

(Nr. 1370.) Antrag zum anderweiten mündlichen Berichte der ersten Deputation über das Königl. Dekret Nr. 33, den Gesetzentwurf über die Familienanwartschaften betreffend.

**Präsident:** Die drei letzten Nummern kommen auf eine Tagesordnung.

Wir gehen über zum „Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über das Königl. Dekret Nr. 35, Errichtung eines Fernheiz- und Elektrizitätswerkes in Dresden, Tit. 26 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1900/01 betreffend.“ (Drucksache Nr. 250.)

(Vergl. M. II. R. S. 33 ff., 652 ff. u. 2. Bd. S. 1723 ff.)

Berichterstatter Kammerherr Freiherr von Find: Das Königl. Dekret lautet:

(Wird verlesen.)

Ich erlaube mir zunächst auf die dem Allerhöchsten Dekret beigegebene Erläuterung zu verweisen, sowie auf den sehr ausführlichen Bericht der Zweiten Kammer Nr. 278. In Tit. 26 des außerordentlichen Stats der vergangenen Finanzperiode waren 1,760,000 M. eingestellt für den Bau eines Fernheiz- und Elektrizitätswerkes, und es wurde darauf eine Million bewilligt als erste Rate. Die Gesamtkosten sind nunmehr auf 2,992,000 M. angewachsen, somit ergibt sich eine Ueberschreitung im Vergleiche zum ersten Anschläge von 1,232,000 M. Im Berichte der Zweiten Kammer ist gesagt worden, daß seinerzeit die Zweite Kammer be-